

AUS DEM VOLKSMUSIKARCHIV

„Schneid i Birnbam,
schneid i Buchsbam...“

VON EVA BRUCKNER

Immer wieder hören wir am Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern die Frage „Mei Frau und i tat' ma gern singa...“ oder „I brauchat a paar Liadl für mi und mein Mo...“ – Oft fehlt es zum gemeinsamen Singen am ersten Anstoß, an kleinen Hilfen, an den richtigen Liedern. Viele bekannte Lieder sind nur in einer dreistimmigen Version veröffentlicht, viele Lieder sind vom Text her reine Männerlieder – aber die Lust auf das gemeinsame, partnerschaftliche und ganz natürliche Singen zu zweit ist da:

Bei einem Ausflug, beim Autofahren, bei gemeinsamen körperlichen Arbeiten und in vielen weiteren gemeinsamen Lebenssituationen. In der Regel wird der Mann die obere Stimme singen, die Frau singt die Unterstimme und „klingt“ dann als Überstimme.

Ein Beispiel für gemeinsames Singen eines Ehepaars sind die Wirtsleute von St. Georgen, Loni und Martl Meier. Über den Bayerischen Rundfunk haben sie eine große Bekanntheit in Volksmusikkreisen erlangt.

Das unten stehende Lied hat ebenfalls mit einer Mann-Frau-Beziehung zu

tun. Es ist eine Vierzeilerzusammenstellung und findet sich einstimmig in dem handschriftlichen Liederbüchle, das das „Hofschafter Linerl“ Lina Stanggassinger (1890 bis 1973), Lehrerin in Berchtesgaden, im Jahr 1911 geschrieben hat. Das Liederbüchlein war gedacht als Geschenk für den damaligen jungen Berliner Sommerfrischler Ernst Krohn, den späteren Ehemann von Lina Stanggassinger. Wastl Fandler hat aus dieser Handschrift einige Lieder in neuer Form verbreitet. 1988 hat der Bezirk Oberbayern einen Reprint des Liederbüchleins herausgegeben.

Nicht nur in Berchtesgaden, auch im Land Salzburg (Sammlung Süß/Salzburg 1860/65 Nr. 44) und in anderen Gebieten Oberbayerns ist die Vierzeilermelodie in mehreren Varianten nachweisbar (unter anderem Sammlung Wolf, Inning/Ammersee). In der vorliegenden Fassung tragen die Texte starke Berchtesgadener Färbung.

Am Samstag, 8. Juni, lädt das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern im Kloster Seon von 14 bis 16 Uhr zu einem Singen ein, bei dem Lieder für Frauen und Männer, von der Alm und vom Wirtshaus, von Bürgern und Bauern, lustige und nachdenkliche vorgestellt werden. Alle, die gern singen oder das Singen einmal probieren wollen, sind dazu recht herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei, ein kleiner Unkostenbeitrag für die Liederhefte wird erhoben.

Schneid i Birnbam, schneid i Buchsbam



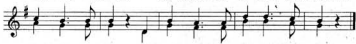
1. Schneid i Birn-bam, schneid i Buchs-bam, schneid i



birn-buchs-ba-ma Ladn, hoi-ri-rei-di-ho, hoi-



ri-rei-di-ho! Na kriagn ma an birn-buchs-ba-man



Tanz-bodn, an rarn! Hoi-ri-rei-di-ri-rei-die-ho!

2. Und i und mei Vata tean allwei streitn.
Hoi-ri-rei-dio, hoi-ri-rei-dio!
Er kaft ma koan Schimme zum Gaßleitn!
Hoi-ri-rei-di ri-rei-dio!

3. Jatz hat a ma oan kaft, is a wundaschön Scheck!
Hoi ...
Jatz bring i des Luada vom Fenster nimma weg!
Hoi ...

4. Und i geh nimma aufe zu da Hackerschmied Uisch!
Hoi ...
Jatz ha-i-ih a Bratl kaft, mechts Luada a Wuischt!
Hoi ...